

Inhaltsübersicht

Geleitwort der Herausgeber	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Einführung	1

Teil I:

Die Anzeigepflichtssysteme der verschiedenen Länder	5
--	---

Kapitel 1: USA	5
-----------------------------	---

A. Einführung	5
B. Sachlicher Anwendungsbereich	15
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	29
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	51
E. Erzwingung der Anzeige	56
F. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen	56

Kapitel 2: Kanada	61
--------------------------------	----

A. Einführung	61
B. Sachlicher Anwendungsbereich	61
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	65
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	69
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen	70

Kapitel 3: Großbritannien	71
--	----

A. Einführung	71
B. Sachlicher Anwendungsbereich	80
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	89
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	107
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht	110

Kapitel 4: Südafrika	113
-----------------------------------	-----

A. Einführung	113
B. Sachlicher Anwendungsbereich	114
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	118
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	120

Kapitel 5: Israel	122
A. Einführung	122
B. Sachlicher Anwendungsbereich	122
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	125
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	125
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen	125
Kapitel 6: Portugal	127
A. Einführung	127
B. Sachlicher Anwendungsbereich	128
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	130
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	134
Kapitel 7: Irland	136
A. Einführung	136
B. Sachlicher Anwendungsbereich	137
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	142
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	146
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht	147
Kapitel 8: Frankreich	149
A. Einführung	149
B. Entwurf 2005	149
C. Entwurf 2006	153
Kapitel 9: Deutschland	156
A. Einführung	156
B. Sachlicher Anwendungsbereich	158
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	161
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	169
Teil II:	
Vergleichende Analyse der Anzeigepflichtssysteme	171
Kapitel 1: Funktionen von Anzeigepflichtssystemen	171
A. Bedeutung der verschiedenen Funktionen	171
B. Übersicht über die verschiedenen Funktionen	172
C. Funktionen im Einzelnen	173

Kapitel 2: Einzelaspekte	188
A. Sachlicher Anwendungsbereich	188
B. Persönlicher Anwendungsbereich	210
C. Sanktionen	223
D. Erzwingung der Anzeige	229
E. Durch Anzeigepflichten verursachter Aufwand	229

Teil III:

Rechtspolitische Überlegungen	231
--	------------

Kapitel 1: Überlegungen zur veranlagungsunterstützenden Funktion	231
A. Generelle Überlegungen	231
B. Übertragbarkeit auf Deutschland	232
C. Schlussfolgerungen für die veranlagungsunterstützende Funktion	261

Kapitel 2: Überlegungen zur rechtspolitischen Funktion	263
A. Bedeutung bei der Änderung des Steuerrechts	263
B. Bedeutung im Übrigen	317
C. Schlussfolgerungen für die rechtspolitische Funktion	318

Kapitel 3: Überlegungen zur abschreckenden Funktion	320
A. Abschreckung infolge der veranlagungsunterstützenden Funktion	320
B. Abschreckung infolge der rechtspolitischen Funktion	321
C. Abschreckung als eigenständige Funktion	323
D. Schlussfolgerungen für die Abschreckungsfunktion	325

Kapitel 4: Rechtspolitische Gesamtbeurteilung der Anzeigepflichten	327
---	------------

Teil IV:

Grenzen durch höherrangiges Recht	329
--	------------

Kapitel 1: Deutsches Verfassungsrecht	329
A. Grenzen durch die Berufsfreiheit	329
B. Grenzen durch die Eigentumsgarantie	343
C. Grenzen durch die allgemeine Handlungsfreiheit	344
D. Grenzen durch das Bestimmtheitsgebot	345
E. Grenzen durch das Selbstbelastungsverbot	348
F. Grenzen durch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	350
G. Grenzen durch das berufsbezogene Vertrauensverhältnis	353

H. Grenzen durch den Gleichheitssatz	358
I. Zusammenfassung	360
Kapitel 2: Europarecht	362
A. Unterschiedslose Anzeigepflichten	362
B. Fallgruppen mit spezifischer Anknüpfung an grenzüberschreitende Sachverhalte	363
C. Differenzierung nach in- und ausländischen Verpflichteten	370
D. Zusammenfassung	373
Schlussbetrachtung	375
Literaturverzeichnis	377
Stichwortverzeichnis	399

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Herausgeber	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Einführung	1
 Teil I:	
Die Anzeigepflichtsysteme der verschiedenen Länder	5
Kapitel 1: USA	5
A. Einführung	5
I. Gesetzeshistorischer Hintergrund	5
1. Deficit Reduction Act of 1984	5
2. Taxpayer Relief Act of 1997	6
3. <i>Treas. Reg.</i> § 1.6011-4T (2000)	8
4. <i>Treas. Reg.</i> § 1.6011-4T (2002)	10
5. American Jobs Creation Act of 2004	10
6. Änderungen 2006	12
7. Änderungen 2007	12
8. Änderungen 2010	12
II. Ermächtigungsgrundlagen und grundsätzlicher Umfang	14
B. Sachlicher Anwendungsbereich	15
1. Allgemeines	15
2. Die Fallgruppen im Einzelnen	15
a) Vertrauliche Gestaltungen (<i>confidential transactions</i>)	15
b) Patentierte Gestaltungen (<i>patented transactions</i>)	16
c) Gestaltungen mit Erfolgsgarantie (<i>transactions with contractual protection</i>)	18
d) Gestaltungen mit bedeutendem Verlust bei Vermögensgegenständen (<i>loss transactions</i>)	20
e) Gestaltungen mit wesentlichen Abweichungen der steuerlichen von der handelsrechtlichen Beurteilung (<i>transactions with a significant book-tax difference</i>)	21
f) Gestaltungen mit kurzer Haltezeit von Vermögensgegenständen (<i>transactions involving a brief asset holding period</i>)	24

g) Kataloggestaltungen mit angenommener Missbräuchlichkeit (<i>listed transactions</i>)	24
h) Kataloggestaltungen unter Beobachtung (<i>transactions of interest</i>)	27
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	29
I. Anzeigepflichten der wesentlichen Berater	29
1. Begriff des wesentlichen Beraters	29
a) Allgemeines	29
b) Tätigkeitsanforderungen	30
c) Mindesteinnahmeanforderungen	32
2. Anzeigepflicht der wesentlichen Berater	33
a) Inhalt der Anzeigepflicht	33
b) Zeitliche Vorgaben	34
c) Vermeidung einer doppelten Anzeigepflicht	35
d) Optionen bei Unsicherheit über Anzeigepflicht	36
e) Registriernummern des IRS	37
3. Dokumentierungspflicht der wesentlichen Berater	37
a) Inhalt der Dokumentierungspflicht	38
b) Aufbewahrungs- und Vorlagepflicht	38
c) Vermeidung einer doppelten Dokumentierungspflicht	39
d) Berufsgeheimnis von Anwälten und steuerlichen Beratern	39
aa) Reichweite des berufsbezogenen Vertrauensschutzes ..	39
bb) Konflikt mit den Dokumentierungspflichten	41
(1) Identifizierung der beteiligten Steuerpflichtigen	41
(2) Herausgabe von Dokumenten	43
II. Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen	44
1. Persönlicher Umfang der Anzeigepflicht	45
a) Allgemeine Grundsätze	45
b) Besonderheiten bei Gesellschaften	46
2. Inhalt der Anzeigepflicht	47
3. Zeitliche Vorgaben	48
4. Aufbewahrungspflichten	49
5. Optionen bei Unsicherheit über die Anzeigepflicht	49
III. Anzeigepflicht steuerbefreiter Personen	50
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	51
I. Sanktionen gegen wesentliche Berater	51
1. Anzeigepflicht der wesentlichen Berater	51
2. Dokumentierungspflicht der wesentlichen Berater	52
II. Sanktionen gegen Steuerpflichtige	53
1. Bußgeldsanktionen	53
2. Nachteile im Strafzuschlagsystem	54

3. Weitere Konsequenzen	55
III. Sanktionen gegen steuerbefreite Personen	56
E. Erzwingung der Anzeige	56
F. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen	56
Kapitel 2: Kanada	61
A. Einführung	61
B. Sachlicher Anwendungsbereich	61
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	65
I. Anzeigepflichten für Promotoren	65
1. Begriff des Promotors	65
2. Inhalt der Anzeigepflicht	65
a) Registrierung	65
b) Laufende Anzeigepflicht	67
II. Hinweispflicht der Steuerpflichtigen	67
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	69
I. Sanktionen im Zusammenhang mit der Registrierung	69
II. Sanktionen im Zusammenhang mit der laufenden Anzeigepflicht	70
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen	70
Kapitel 3: Großbritannien	71
A. Einführung	71
I. Gesetzeshistorischer Hintergrund	71
1. Ursprüngliche Regelungen 2004	71
a) Gestaltungen im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen	72
b) Finanzproduktgestaltungen	72
c) Die generellen Ausnahmen (<i>filters</i>)	73
2. Änderungen 2006	74
3. Änderungen 2007	76
4. Änderungen 2008	76
5. Änderungen 2009	77
6. Änderungen 2010	77
II. Rechtsquellen	77
III. Regelungen zu anderen Abgabenarten	78
B. Sachlicher Anwendungsbereich	80
I. Grundsätzliche Konzeption	80

II. Voraussetzungen im Einzelnen	81
1. Definition des steuerlichen Vorteils	81
2. Definition des wesentlichen Vorteils	82
3. Beschreibung der Fallgruppen	82
a) Vertrauliche Gestaltungen (<i>confidentiality arrangements</i>) ..	82
b) Gestaltungen mit besonderer Vergütung für den steuerlichen Vorteil (<i>premium fee arrangements</i>)	83
c) Marktunübliche Finanzproduktgestaltungen (<i>off market terms arrangements</i>)	84
d) Standardisierte steuerliche Produkte (<i>standardised tax products</i>)	85
e) Verlustgestaltungen (<i>loss schemes</i>)	86
f) Leasing-Gestaltungen (<i>leasing arrangements</i>)	87
g) Umgehungsgestaltungen bei Altersvorsorgeaufwendungen (<i>pensions arrangements</i>)	88
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	89
I. Anzeigepflicht der Promotoren	89
1. Begriff des Promotors	89
2. Inhalt der Anzeigepflicht eines Promotors	91
a) Umfang der Anzeigepflicht	91
b) Zeitliche Vorgaben	92
c) Vermeidung einer doppelten Anzeigepflicht	94
d) Registriernummern des HMRC (<i>scheme reference numbers</i>)	95
e) Identifizierung der Nutzer (<i>client lists</i>)	98
II. Pflichten der Steuerpflichtigen	98
1. Hinweispflicht der Steuerpflichtigen	98
2. Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen anstelle eines Promotors	100
a) Gestaltungen ohne Promotor (<i>in house schemes</i>)	100
b) Gestaltungen mit im Ausland ansässigem Promotor (<i>offshore promoter schemes</i>)	102
c) Anwaltliches Berufsgeheimnis (<i>legal professional privilege</i>)	103
aa) Inhalt der Regelungen	103
bb) Problembereiche	104
(1) Eingriff der Anzeigepflicht in das anwaltliche Vertrauensverhältnis	104
(2) Anwaltliches Berufsgeheimnis und die Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen	106
(3) Anwaltliches Berufsgeheimnis bei <i>in house</i> -Anwälten	106
(4) Zwischenergebnis	107

D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	107
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht	110
I. Erzwingung der Anzeige	110
II. Aufklärung der Anzeigepflicht	112
Kapitel 4: Südafrika	113
A. Einführung	113
B. Sachlicher Anwendungsbereich	114
I. Steuervorteilabhängige Gestaltungselemente	115
II. Hybridgestaltungen	116
III. Anknüpfung an Elemente der allgemeinen Missbrauchsnorm	117
IV. Abweichungen der bilanziellen von der steuerlichen Behandlung	118
V. Negative oder nur gering positive Totalüberschussprognose	118
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	118
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	120
Kapitel 5: Israel	122
A. Einführung	122
B. Sachlicher Anwendungsbereich	122
I. Wesentliche Beteiligung an bestimmten Auslandsgesellschaften	123
II. Fallgruppen mit nahestehenden Personen	123
1. Managementvergütungen	123
2. Veräußerungen an nahestehende Personen	124
3. Weitveräußerungen an Dritte	124
4. Schulderlass bzw. kurzfristige Schulderfüllung	124
III. Erwerb von Verlustgesellschaften	124
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	125
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	125
E. Über die Anzeigepflicht hinausgehende Anknüpfungen	125
Kapitel 6: Portugal	127
A. Einführung	127
B. Sachlicher Anwendungsbereich	128
I. Steuerplanungsgestaltungen	128
II. Einzelne Fallgruppen	128
1. Beteiligte in Steueroasen	129

2. Beteiligung von steuerbefreiten Personen	129
3. Gestaltungen mit dem Risiko einer Umqualifizierung	129
4. Verlustnutzungsgestaltungen	130
5. Gestaltungen mit Haftungsreduzierung	130
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	130
I. Anzeigepflicht der Promotoren	130
II. Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen	132
III. Weitere Verwendung der Informationen	133
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	134
Kapitel 7: Irland	136
A. Einführung	136
B. Sachlicher Anwendungsbereich	137
I. Wesentlicher steuerlicher Vorteil	137
II. Einzelne Fallgruppen	138
1. Vertrauliche Gestaltungen (<i>confidentiality schemes</i>)	138
2. Gestaltungen mit besonderer Vergütung für den steuerlichen Vorteil (<i>premium fee schemes</i>)	139
3. Standardisierte steuerliche Produkte (<i>standardised tax products</i>)	139
4. Verlustgestaltungen (<i>loss schemes</i>)	140
5. Gestaltungen bei nichtselbständiger Tätigkeit (<i>employment schemes</i>)	141
6. Gestaltungen zur Umqualifizierung von Einkünften (<i>income into capital schemes</i> bzw. <i>income into gift schemes</i>)	141
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	142
I. Pflichten der Promotoren	142
1. Begriff des Promotors	142
2. Anzeigepflicht der Promotoren	143
3. Identifikationspflicht der Promotoren	144
II. Pflichten der Steuerpflichtigen	145
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	146
E. Erzwingung der Anzeige und Aufklärung der Anzeigepflicht	147
Kapitel 8: Frankreich	149
A. Einführung	149
B. Entwurf 2005	149
I. Sachlicher Anwendungsbereich	149

II. Persönlicher Anwendungsbereich sowie der Inhalt der Anzeigepflichten	150
III. Verpflichtung der Finanzverwaltung zur Reaktion	151
IV. Folgen bei Missachtung der Regelungen	152
C. Entwurf 2006	153
I. Sachlicher Anwendungsbereich	153
1. Kriterien der ersten Fallgruppe	153
2. Kriterien der zweiten Fallgruppe	154
3. Kriterien der dritten Fallgruppe	154
II. Persönlicher Anwendungsbereich	155
III. Folgen bei Missachtung der Regelungen	155
Kapitel 9: Deutschland	156
A. Einführung	156
B. Sachlicher Anwendungsbereich	158
C. Persönlicher Anwendungsbereich sowie Inhalt der Anzeigepflichten	161
I. Anzeigepflichten für Vermarkter	161
1. Begriff des Vermarkters	161
a) Grundlagen	161
b) Problembereiche	162
aa) Tätigkeitszurechnung	162
bb) In Absprache mit Steuerpflichtigen entwickelte Gestaltungen (<i>bespoke schemes</i>)	162
cc) <i>In house</i> entwickelte Gestaltungen	163
dd) Ausländische Vermarkter	164
2. Inhalt der Anzeigepflicht	165
a) Registrierungspflicht	165
b) Laufende Anzeigepflicht	168
II. Hinweispflichten der Steuerpflichtigen	168
D. Folgen bei Missachtung der Regelungen	169

Teil II:

Vergleichende Analyse der Anzeigepflichtssysteme	171
---	------------

Kapitel 1: Funktionen von Anzeigepflichtssystemen	171
--	------------

A. Bedeutung der verschiedenen Funktionen	171
B. Übersicht über die verschiedenen Funktionen	172

C. Funktionen im Einzelnen	173
I. Veranlagungsunterstützende Funktion	173
1. Feinsteuerung der Prüfungsrichtung	173
2. Optimierung des Prüfungsverfahrens	173
a) Angaben in den Anzeigen	173
b) Zuweisung an spezialisierte Einheiten	174
c) Verknüpfung mit bereits geprüften Gestaltungen	174
3. In Bezug genommene Gestaltungen	174
4. Vorkommen in den einzelnen Ländern	175
II. Rechtspolitische Funktion	177
1. Art der rechtspolitisch relevanten Informationen	177
2. Änderung der Rechtslage	177
a) Grundansatz	177
b) Vorteile gegenüber den Informationen aus dem Veranlagungsverfahren	178
aa) Verbreiterte Informationsbasis	178
bb) Bearbeitung durch Spezialisten	179
cc) Frühzeitigere Informationsgewinnung	180
3. Klärung der Rechtslage	181
4. Weitere Maßnahmen der Missbrauchsbekämpfung	181
5. Vorkommen in den einzelnen Ländern	182
III. Abschreckungsfunktion	184
1. Abschreckung infolge der veranlagungsunterstützenden Funktion	184
2. Abschreckung infolge der rechtspolitischen Funktion	185
3. Abschreckung als eigenständige Funktion	185
a) Abschreckung infolge des mit der Anzeigepflicht verbundenen Aufwands	185
b) Abschreckung infolge indikatorischer Wirkung der Anzeigepflicht	186
4. Vorkommen in den einzelnen Ländern	186
Kapitel 2: Einzelaspekte	188
A. Sachlicher Anwendungsbereich	188
I. Anzeigepflichtige Gestaltungen	188
1. Begriff der „Gestaltung“	188
2. Fokussierung auf modellhafte Gestaltungen	189
3. Fallgruppen anzeigepflichtiger Gestaltungen im Einzelnen	190
a) Allgemeine Bemerkungen	190
b) Methodik der einzelnen Fallgruppen	191
aa) Anknüpfung an äußere Umstände der Gestaltung (Gruppe I)	191

(1) Vertraulichkeitskriterium	193
(2) Kriterium der außergewöhnlich hohen Vergütung	193
(3) Kriterium der erfolgsabhängigen Vergütung	193
(4) Kriterium der Haftungsbeschränkung	194
(5) Kriterium der Standardisierung	195
bb) Anknüpfung an bestimmte Gestaltungsstrukturen	
(Gruppe 2)	195
(1) Kriterium der Gegenläufigkeit	195
(2) Kriterium der kurzen Durchführungszeit	195
(3) Kriterium der Zwischenschaltung einer Auslands- gesellschaft	196
(4) Kriterium der negativen Totalüberschussprognose	196
(5) Einbezug bestimmter Personengruppen als Missbrauchsindikator	196
(a) Einbezug steuerbefreiter oder steuer- begünstigter Personen	196
(b) Einbezug nahestehender Personen	197
(c) Einbezug von in Niedrigsteuerländern Ansässigen	197
cc) Anknüpfung an bestimmte rechtliche Ergebnisse	
(Gruppe 3)	197
(1) Ein einzelner relevanter Maßstab	197
(a) Verlustgestaltungen	197
(b) Verlustnutzungsgestaltungen	198
(2) Vergleich zweier Maßstäbe	199
(a) Abweichungen zwischen handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Beurteilung	199
(b) Inkongruenzen zwischen verschiedenen Steuersystemen	199
(c) Umqualifikation von Einkünften oder recht- lichen Kriterien	200
dd) Kataloggestaltungen	200
c) Ausrichtung an den jeweiligen Funktionen	201
II. Steuerlicher Vorteil	202
1. Vorkommen des Merkmals	202
2. Grundsätzliche Bedeutung des Merkmals	202
3. Einzelne Problembereiche bei der Ausgestaltung	203
4. Einschränkungen des Merkmals	205
a) Subjektive Wesentlichkeit des Steuervorteils	205
b) Wertmäßige Anforderungen an den Steuervorteil	206
aa) Aussage zur Steuergetriebenheit einer Gestaltung	206
bb) Aussage zur fiskalischen Bedeutung der Gestaltung	207
c) Relative Wesentlichkeit nach objektiven Gesichtspunkten	207

III. Problematik des angemessenen sachlichen Anwendungsbereichs	208
B. Persönlicher Anwendungsbereich	210
I. Anzeigepflichtige Personengruppen	210
1. Anzeigepflicht sowohl Externer als auch der Steuerpflichtigen	210
a) Gleichrangige Anzeigepflicht beider Gruppen	210
b) Subsidiäre Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen	210
c) Erleichterungen gegenüber der Anzeigepflicht Externer	211
2. Anzeigepflicht ausschließlich Externer	212
3. Anzeigepflicht ausschließlich der Steuerpflichtigen	213
II. Definition des anzeigepflichtigen Externen	213
1. Tätigkeitsanknüpfung	213
a) „(Wesentlicher) Berater“	213
b) „Promotoren“	214
c) „Vermarkter“	215
2. Kriterien zur Begrenzung des Anwendungsbereichs	215
a) Mindestentgelt	215
b) Erkennenkönnen der Anzeigepflicht	217
3. Tätigkeitszurechnung	217
4. Regelungen zu doppelter Anzeigepflicht	218
III. Frist für die Anzeigepflicht	219
1. Frist für die Anzeigepflicht der Externen	219
a) Vor dem ersten Angebot	219
b) Auf das erste Tätigwerden des Externen nach Außen folgend	219
c) Auf die Umsetzung der Gestaltung folgend	219
d) Mischsysteme	220
e) Beurteilung	220
2. Frist für die Anzeigepflicht der Steuerpflichtigen	221
IV. Inhalt der Anzeigepflicht	221
V. Registriernummern	222
C. Sanktionen	223
I. Sanktionierte Pflichtverletzungen	223
II. Bußgelder	224
1. Festbeträge	224
2. Bußgeldrahmen	225
3. Umsatz- und vorteilsorientierte Bußgeldbemessung	225
4. Subjektiver Tatbestand und Rechtfertigung	226
5. Vergleich der Bußgeldsysteme	227
III. Rechtliche Sanktionen außerhalb des Bußgeldrechts	228
IV. Reputationsnachteile	228

D. Erzwingung der Anzeige	229
E. Durch Anzeigepflichten verursachter Aufwand	229

Teil III:

Rechtspolitische Überlegungen	231
--	------------

Kapitel 1: Überlegungen zur veranlagungs- unterstützenden Funktion	231
---	------------

A. Generelle Überlegungen	231
B. Übertragbarkeit auf Deutschland	232
I. Das Veranlagungssystem in den Ländern mit Anzeigepflichten ..	232
II. Die Lage in Deutschland	234
1. Idealform der deutschen Ertragsteuerveranlagung	234
2. Realität der deutschen Ertragsteuerveranlagung	235
3. Sachverhaltsoffenbarungspflichten	237
a) Problematik	237
aa) Komplexität von Steuergestaltungen	237
bb) Materiellrechtlich unklare Rechtslage	238
b) Bestehende Sachverhaltsoffenbarungspflichten	239
aa) Rechtsnatur der Offenbarungspflichten	239
bb) Offenbarungspflichten bei klarer Rechtslage	240
cc) Offenbarungspflichten bei abweichender Rechts- ansicht	245
(1) Position der Rechtsprechung	245
(2) Position der Literatur	247
(a) Keine Offenbarungspflicht bei vertretbarer Rechtsansicht	248
(b) Keine Offenbarungspflicht bei mit der objektiven Rechtslage übereinstimmender Rechtsansicht	251
(c) Zum Kontext der Rechtsprechung	253
dd) Subjektiver Tatbestand	255
c) Ergebnis zu den Sachverhaltsoffenbarungspflichten	258
4. Ergebnis zur grundsätzlichen Lage in Deutschland	259
III. Auswirkungen auf die Effizienz im Veranlagungsverfahren	259
C. Schlussfolgerungen für die veranlagungsunterstützende Funktion	261

Kapitel 2: Überlegungen zur rechtspolitischen Funktion	263
A. Bedeutung bei der Änderung des Steuerrechts	263
I. Von der allgemeinen Missbrauchsnorm erfasste Gestaltungen	264
1. Grundstruktur des § 42 AO	264
a) Umgehung von Steuergesetzen als zentrales Kriterium	265
b) Überwiegende steuerliche Motivation als zentrales Kriterium	266
c) § 42 AO als objektiver und subjektiver Tatbestand	268
aa) Objektives Element: Umgehung von Steuer- tatbeständen	269
(1) Steuertatbestandsmerkmale, die unmittelbar wirtschaftlich-teleologisch auszulegen sind	270
(2) Steuertatbestände, die grundsätzlich zivilrechtlich auszulegen sind	271
(3) Exkurs: Abgrenzung zum Scheingeschäft	274
bb) Subjektives Element: Missbräuchlichkeit durch über- wiegend steuerliche Motivation sowie Missbrauchs- absicht	275
d) Exkurs: Gesamtplanrechtsprechung	277
e) Rechtsfolge des § 42 AO	280
2. Schlussfolgerungen für die Missbrauchsbekämpfung	281
a) Gestaltungen, die allein wegen ihrer Steuergetriebenheit rechtspolitisch unerwünscht sind	282
b) Gestaltungen, die missglückte Steuernormen ausnutzen	283
c) Gestaltungen, die das Fehlen eines zusammenhängenden Telos bzw. gedachten wirtschaftlichen Hintergrunds ausnutzen	284
d) Gestaltungen mit formalistischer Substanz	285
3. Ergebnis	286
II. Tatsächliche Bedeutung der Vorteile von Anzeigepflichten	286
1. Vorteile infolge verbreiteter Informationsbasis	286
2. Vorteile infolge Bearbeitung durch Spezialisten	288
3. Vorteile infolge früherer Informationsgewinnung	289
a) Zulässigkeit einer rückwirkenden gesetzlichen Regelung ...	289
aa) Vertrauensschutz	289
bb) Rechtfertigung	292
cc) Erleichterte Rückwirkung infolge eines Anzeige- pflichtsystems	294
dd) Zwischenergebnis	296
b) Auswirkung der gesetzlichen Rückwirkung auf die Veranlagung	296
c) Zwischenergebnis	298

d) Nachteile der Rückwirkung	299
4. Ergebnis	299
III. Problematik spezialgesetzlicher Missbrauchsnormen	300
1. Erhöhte Komplexität des Steuerrechts durch Missbrauchsgesetzgebung	300
2. Spezialgesetzliche Missbrauchsnormen im Verhältnis zu § 42 AO	302
3. Auswirkungen der Anzeigepflichten auf diese Problematik	305
IV. Rechtliche Grenzen für den Erlass spezialgesetzlicher Missbrauchsnormen	309
1. Inkongruenzen zwischen den Steuersystemen	309
a) Rechtsvereinheitlichung	309
b) Spezialgesetzgebung für grenzüberschreitende Gestaltungen	310
aa) Bekämpfung des Missbrauchs von Gestaltungsmöglichkeiten	311
bb) Kohärenz	312
2. Besteuerungslücken infolge Doppelbesteuerungsrechts	316
B. Bedeutung im Übrigen	317
C. Schlussfolgerungen für die rechtspolitische Funktion	318
Kapitel 3: Überlegungen zur abschreckenden Funktion	320
A. Abschreckung infolge der veranlagungsunterstützenden Funktion	320
B. Abschreckung infolge der rechtspolitischen Funktion	321
C. Abschreckung als eigenständige Funktion	323
I. Problematik des zu weiten Anwendungsbereichs	323
II. Problematik bei zielgenauem Anwendungsbereich	323
D. Schlussfolgerungen für die Abschreckungsfunktion	325
Kapitel 4: Rechtspolitische Gesamtbeurteilung der Anzeigepflichten	327
Teil IV:	
Grenzen durch höherrangiges Recht	329
Kapitel 1: Deutsches Verfassungsrecht	329
A. Grenzen durch die Berufsfreiheit	329
I. Eingriffscharakter	329

II. Rechtfertigung	330
1. Rechtfertigungsmaßstab	330
a) Allgemeiner Rechtfertigungsmaßstab	330
b) Rechtfertigungsmaßstab bei beschränktem persönlichen Anwendungsbereich	331
2. Geeignetheit	331
a) Veranlagungsunterstützende Funktion	332
b) Rechtspolitische Funktion	332
c) Abschreckende Funktion	333
3. Erforderlichkeit	334
a) Veranlagungsunterstützende Funktion	334
b) Rechtspolitische Funktion	334
c) Abschreckende Funktion	335
4. Angemessenheit	335
a) Allgemeiner Maßstab	335
b) Maßstab bei beschränktem persönlichen Anwendungsbereich	336
5. Exkurs: Verpflichtende Verbindliche Auskünfte	337
a) Verfassungsrechtliche Anforderungen	338
b) Rechtspolitische Überlegungen	339
III. Inpflichtnahme Privater	342
IV. Ergebnis	343
B. Grenzen durch die Eigentumsgarantie	343
C. Grenzen durch die allgemeine Handlungsfreiheit	344
D. Grenzen durch das Bestimmtheitsgebot	345
I. Maßstab für die Bestimmtheitsprüfung	346
II. Begriff des „steuerlichen Vorteils“	347
E. Grenzen durch das Selbstbelastungsverbot	348
F. Grenzen durch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	350
I. Personenbezogene Daten	350
II. Rechtfertigung	351
1. Anzeige des Steuerpflichtigen gegenüber dem veranlagenden Finanzamt	351
2. Behördenspezifische Betrachtung	352
3. Anonymisierte Erhebung und Weiterleitung	352
4. Datensammlung auf Vorrat	353
G. Grenzen durch das berufsbezogene Vertrauensverhältnis	353
I. Verfassungsrechtliche Problematik	353
II. Einfachgesetzliche Ausgestaltung	357

H. Grenzen durch den Gleichheitssatz	358
I. Allgemeiner Maßstab	358
II. Differenzierung nach Personengruppen	358
III. Gebot der Folgerichtigkeit	359
I. Zusammenfassung	360
Kapitel 2: Europarecht	362
A. Unterschiedslose Anzeigepflichten	362
B. Fallgruppen mit spezifischer Anknüpfung an grenzüberschreitende Sachverhalte	363
I. Beschränkende Wirkung	363
II. Rechtfertigung	364
1. Veranlagungsunterstützende Funktion	364
a) Geeigneter Rechtfertigungsgrund	364
b) Erforderlichkeit	365
c) Anerkennungsgrundsatz	365
2. Rechtspolitische Funktion	368
a) Geeignete Rechtfertigungsgründe	368
aa) Bekämpfung von Missbräuchen	368
bb) Wirksamkeit der Steueraufsicht	368
cc) Weitere Rechtfertigungsgründe	369
b) Erforderlichkeit	369
c) Anerkennungsgrundsatz	370
3. Abschreckungsfunktion	370
C. Differenzierung nach in- und ausländischen Verpflichteten	370
I. Rechtfertigungsbedürftige Differenzierungen	370
II. Rechtfertigung	371
D. Zusammenfassung	373
Schlussbetrachtung	375
Literaturverzeichnis	377
Stichwortverzeichnis	399